

Informationen  
zum Studiengang

# **Gesellschaft und Kulturen der Moderne**

Soziologie

Abschluss:  
**Master of Arts**

## Inhalt

<b>1. Master of Arts (M.A.) Gesellschaft und Kulturen der Moderne .....</b>	<b>3</b>
Gegenstand .....	3
berufliche Tätigkeitsfelder .....	4
<b>2. Aufbau des Studiums .....</b>	<b>4</b>
Empfohlener Studienverlaufsplan M.A. Gesellschaft und Kulturen der Moderne .....	6
Veranstaltungsformen im Master Gesellschaft und Kulturen der Moderne .....	6
Modulprüfungen .....	7
Praktikum .....	7
Master-Thesis .....	8
Internationale Ausrichtung .....	8
<b>3. Regelungen für den Studiengang .....</b>	<b>9</b>
<b>4. Der Weg zum Studienplatz .....</b>	<b>10</b>
Zulassungsvoraussetzungen .....	10
Bewerbungsverfahren .....	10
Zulassungsbescheid und Immatrikulation .....	11
Semesterbeitrag .....	11
<b>5. Beginn des Masterstudiums .....</b>	<b>11</b>
Semester- /Vorlesungsbeginn .....	11
Wohnen und BAföG .....	12
Studieneinführungstage für die Master-Studiengänge .....	12
Chipkarte .....	12
Die Stadt Gießen und die Justus-Liebig-Universität .....	13
<b>6. Einrichtungen und Ansprechpartner des Fachbereichs .....</b>	<b>14</b>
<b>7. Informations- und Beratungsangebote der Justus-Liebig-Universität .....</b>	<b>16</b>

---

### Impressum:

Herausgeber

Zentrale Studienberatung der Justus-Liebig-Universität Gießen  
Erwin-Stein-Gebäude, Goethestr. 58, 35390 Gießen

Redaktion

Frank Uhlmann

Redaktionsschluss

August 2021

Druck

Druckerei der JLU

Druckdatum/Anzahl

26.08.2021 /XX



Z:\ZSB\Daten\A - Bachelor-Master of Arts\MA of Arts\MA Gesellschaft und Kulturen der Moderne\Studienführer MA Gesellschaft und Kulturen der Moderne Aug2021.doc

## **Liebe Leserin, lieber Leser,**

ein Studium geht immer mit zahlreichen Veränderungen einher. Als Studentin oder Student befassen Sie sich sehr intensiv mit neuen Themen in neuer Umgebung, lernen viele Menschen kennen, und oft ändern sich auch Ihre gesamten Lebensumstände.

Dieser Studienführer soll Sie unterstützen, zumindest einige der Fragen zu beantworten, die sich Ihnen im Zusammenhang mit einem Master-Studium Gesellschaft und Kulturen der Moderne an der Justus-Liebig-Universität (JLU) stellen können.

Dabei richtet sich diese Broschüre insbesondere an

- Studieninteressierte, die einen ersten Einblick in Studieninhalte und Studienstrukturen suchen,
- Studienanfänger\*innen, die Fragen zum Start ins Studium an der Justus-Liebig-Universität haben und
- Hochschulwechsler\*innen, die sich über die Besonderheiten des Studiums an der Justus-Liebig-Universität informieren möchten.

Die Zentrale Studienberatung (ZSB) ist bemüht, den Studienführer stets auf dem neuesten Stand zu halten. Angesichts kurzfristiger Änderungsmöglichkeiten kann dafür aber keine Gewähr übernommen werden.

**Informationen dieser Broschüre basieren auf der Speziellen Ordnung für den Studiengang  
Gesellschaft und Kulturen der Moderne**

**Stand: August 2021 – Änderungen nach Erscheinen sind möglich!**

**Rechtlich verbindlich sind die Regelungen in den Mitteilungen der Universität Gießen (MUG):**

**[www.uni-giessen.de/mug/7/findex36.html](http://www.uni-giessen.de/mug/7/findex36.html)**

## **1. Master of Arts (M.A.) Gesellschaft und Kulturen der Moderne**

Der Studiengang Master of Arts (M.A.) Gesellschaft und Kulturen der Moderne wird angeboten vom Institut für Soziologie am Fachbereich 03 – Sozial- und Kulturwissenschaften der Justus-Liebig-Universität.

### **Gegenstand**

Der Master-Studiengang Gesellschaft und Kulturen der Moderne versteht sich als eine forschungsorientierte Antwort auf soziologische Diagnosen aktueller gesellschaftlicher Herausforderungen. Aktuelle Gesellschafts-Diagnosen besagen, dass einerseits die konflikthafte Dynamik gegenwärtiger Gesellschaften immer häufiger in der Terminologie des Kulturellen zum Ausdruck kommt (Religion, Glaube, Lebensstil, Milieu, aber auch unterschiedliche Wissenschaftskulturen), während andererseits die Kategorie des Kulturellen den Akteuren reflexiv zugänglich wird. Kultur bildet somit eine Problematik unter dem Aspekt gesellschaftlicher Selbstorganisation, weil sie gleichzeitig als normative Instanz mit eigener Geltungslogik, als Konfliktgegenstand und als Ressource auftritt. Die entsprechende Dynamik und reflexive Bedeutung des Kulturellen bei der Artikulation gesellschaftlicher Problemlagen bildet das Zentrum des Studienganges.

Im Mittelpunkt des Studiums steht der Erwerb soziologischen Reflexionswissens und von Artikulationskompetenz in Bezug auf die kulturelle Dimension gesellschaftlicher Herausforderungen. Sie wird durch aktivierende Lehr- und Lernformen sowie durch transdisziplinäre Kooperation mit Instituten an der Justus-Liebig-Universität im Rahmen von Kooperationsmodulen erzielt. Dies ermög-

licht eine doppelte Perspektivierung auf gesellschaftliche Konfliktfelder und Problematiken durch die Kombination soziologischer Analytik mit gegenstandsbezogenem Fachwissen.

Den Studiengang zeichnen seine Theorieorientierung und seine soziologisch-transdisziplinäre Ausrichtung aus. Im Kernbereich des Studiums geht es um die Vermittlung unterschiedlicher Konzepte des Verhältnisses zwischen Kultur und Gesellschaft, um unterschiedliche Perspektivierungen des Kulturbegriffs und um seine Verschiebung ins Reflexive in Gegenwartsgesellschaften. In diesem Zusammenhang sind besonders die Entwicklung soziologischer Kulturkonzepte in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts in den Blick zu nehmen und neuere Diskussionen einzubeziehen (Lebensweltanalyse, Konstruktivismus, linguistic turn, practice/performative turn, pictorial turn, Dekonstruktion, Theorie der Praxis, science and technology studies etc.).

Methodische und methodologische Fragen werden in enger Anknüpfung an empirische Herausforderungslagen behandelt. Allgemeine berufsqualifizierende Kompetenzen – Techniken der Präsentation, Dokumentation, Evaluation etc. – sollen in engem Wechselbezug mit praxisnahen Projekten einerseits und soziologischer Theoretisierung andererseits vermittelt werden.

### **berufliche Tätigkeitsfelder**

Der forschungsorientierte soziologische Master-Studiengang Gesellschaft und Kulturen der Moderne bildet Generalisten aus, die in der Lage sind, sich selbständig, effektiv und flexibel Wissen anzueignen und dieses in Arbeitsfeldern anzuwenden. Er bereitet Sie auf eine berufliche Tätigkeit in der sozialwissenschaftlichen Forschung innerhalb und außerhalb der Universität vor, in Bildungs- und Kultureinrichtungen, in nationalen und internationalen Institutionen der Konfliktaustragung, -mediation und -schlichtung, in der Politik-, Verbände- und Unternehmensberatung, in der Entwicklungszusammenarbeit sowie auf dem Gebiet der Entwicklung und Evaluierung von Maßnahmen und Institutionen des interkulturellen Dialogs und der Integration.

Mit dem Studiengang qualifizieren Sie sich beispielsweise für

- aktuelle und akademisch exzellente Promotions- und Forschungsprogramme, die stark interdisziplinär/ kulturwissenschaftlich bzw. kultursoziologisch ausgerichtet sind;
- die wissenschaftliche Begleitung und die Evaluation von sozial- und kulturpolitischen Projekten in den Bereichen interkultureller/ interreligiöser Kommunikation und sozialer Integration;
- die Entwicklung und Testung methodischer Instrumente zur Messung kultureller Dimensionen sozialer Ungleichheit (ethnische Zugehörigkeiten, Lebensstilmilieus, gender-spezifische Ungleichheiten, Generationen etc.);
- Tätigkeiten in der Politik-, Unternehmens- und Verbändeberatung und in der Entwicklungszusammenarbeit;
- die wissenschaftliche Begleitung und Evaluation von Maßnahmen der Erwachsenenbildung (beispielsweise im Diversity Management, in der Mediation, in der Museumspädagogik oder in betrieblichen und außerbetrieblichen Weiterbildungsmaßnahmen).

Der MA-Abschluss berechtigt zur Fortführung der wissenschaftlichen Arbeit im Rahmen einer Promotion.

## **2. Aufbau des Studiums**

Der Master-Studiengang umfasst 120 Credit Points und besteht aus insgesamt neun Modulen, die sich in sechs Pflicht- und drei Wahlpflichtmodule gliedern.

Zu den Pflichtmodulen gehören die drei Kernmodule, zwei Theorie-Praxis-Module sowie das Thesis-Modul. Sie umfassen Leistungen, die Sie am Institut für Soziologie (IfS) der Justus-Liebig-Universität erbringen müssen. Die Kernmodule dienen der theoriegeleiteten und exemplarischen Vermittlung kultursoziologischer Fragestellungen, von Theoriemodellen, Forschungsdesigns und Anwendungsgebieten. In den Theorie-Praxis-Modulen steht neben der Erkundung von berufs- und Anwendungsfeldern die Verschränkung von Theoriemodellen, deren Operationalisierung in Fragestellungen und der Einsatz methodischer Instrumente in ihrer gesellschaftlichen und historischen Dimension im Vordergrund.

Die drei Wahlpflichtmodule bieten Ihnen die Option zur soziologischen Vertiefung und interdisziplinären Verschränkung Ihres wissenschaftlichen Profils. Zu diesem Zweck erfolgt der Austausch mit Veranstaltungen der Studiengänge benachbarter Disziplinen. Deshalb werden diese Module auch als Kooperationsmodule bezeichnet. Da Sie in diesen Modulen nicht nur interdisziplinär, sondern auch über den eigenen Hochschulstandort hinaus entlang ausgewählter Themen einen vertieften Einblick in aktuelle Debatten der Kultursoziologie gewinnen sollen, wird fakultativ pro Semester jeweils ein Seminar der Kooperationsmodule durch eingeladene Fachvertreter bestritten. Dadurch wird gewährleistet, dass Sie auch die Lehr- und Forschungspraxis an anderen Hochschulen kennenlernen.

### **Pflichtmodule**

#### **Kernmodule**

- Kultur- und sozialtheoretische Grundlagen (MA-GKM-K-1, 10 CP)
- Kulturelle und gesellschaftliche Transformationen in spezifischen Feldern (MA-GKM-K-2, 10 CP)
- Kulturelle Differenzen (MA-GKM-K-3, 10 CP)

#### **Theorie-Praxis-Module**

- Kultur beobachten und Theorie bilden (MA-GKM-TP-1, 15 CP)
- Praktikum (MA-GKM-TP-2, 15 CP)

#### **Thesis- und Prüfungsmodul (MA-GKM-Thesis, 30 CP)**

**Wahlpflichtmodule** (Kooperationsmodule, drei aus fünf, je 10 CP, angeboten vom IfS und/ oder kooperierenden Instituten)

- Medialität
- Identität und Konflikt
- Sprache, Wissen und Performativität
- Kulturelle Werte, Ethik und Moral
- Kultureller Wandel und gesellschaftliche Transformation

Ausführliche Erläuterungen zu den Modulen finden Sie in den Modulbeschreibungen unter [www.uni-giessen.de/mug/7/findex36.html/7\\_36\\_03\\_9\\_GKM](http://www.uni-giessen.de/mug/7/findex36.html/7_36_03_9_GKM). Der Pflichtbereich wird schwerpunktmäßig in den ersten beiden Semestern studiert. Die Kooperationsmodule können Sie unter Einbindung eines Lehrforschungsprojekts im zweiten und dritten Semester oder in Seminarform ausschließlich im dritten Semester studieren. Die letztgenannte Option soll die Absolvierung der Module an anderen Hochschulen, insbesondere auch im Ausland, erleichtern und befördern.

## Empfohlener Studienverlaufsplan M.A. Gesellschaft und Kulturen der Moderne

Sem.	Module			CP	Workload		
1	Kernmodul 1: Kultur- und sozialtheoretische Grundlagen (03-MA-GKM-K-1, 10 CP)		Kernmodul 2: Kulturelle und gesellschaftliche Transformationen in spezifischen Feldern (03-MA-GKM-K-2, 10 CP)	Theorie-Praxis-Modul 1: Kultur beobachten und Theorie bilden (03-MA-GKM-TP-1, 15 CP)	Theorie-Praxis-Modul 2: Praktikum (03-MA-GKM-TP-2, 15 CP)	30	900
2	Kernmodul 3: Kulturelle Differenzen (03-MA-GKM-K-3, 10 CP)	Kooperationsmodul 1 (03-MA-GKM-Koop-1, 10 CP)	Kooperationsmodul 2 (03-MA-GKM-Koop-2, 10 CP)	Kooperationsmodul 3 (03-MA-GKM-Koop-3, 10 CP)		30	900
3	30					900	
4	Thesis-Modul (03-MA-GKM-Thesis, 30 CP)			30	900		
Σ				120	3600		

Der Anteil der Wahlpflichtmodule am gesamten Workload beträgt 25%. Weitere Aspekte von Wahlfreiheit bzw. eigenständig und selbstverantwortlich gestalteter Arbeitszeit finden sich aber etwa in der Projektarbeit (Theorie-Praxis-Modul 1), im Praktikum (Theorie-Praxis-Modul 2), in den Lehrforschungsprojekten (Kernmodul 3, Kooperationsmodul 1) und in der Wahl des Themas der MA-Thesis, so dass insgesamt ein recht hoher Grad an Wahlfreiheit resultiert. Dem entspricht die Abwesenheit einer verbindlichen Ablaufordnung; es existiert lediglich eine Studienempfehlung. Die Kooperationsmodule sollen, müssen aber nicht im dritten Semester absolviert werden. Es ist möglich, bereits im ersten Semester mit ihnen zu beginnen. Dies erhöht Ihre Wahlfreiheit und Flexibilität zusätzlich.

### Veranstaltungsformen im Master Gesellschaft und Kulturen der Moderne

Der Studiengang zeichnet sich durch seine didaktische Schwerpunktsetzung auf aktivierenden und die Eigenständigkeit der Studierenden fördernden Lehrformen aus (mündliche Präsentationen, Recherchen, schriftliche Arbeiten über selbst erschlossene Themenfelder, Projekt- und Praktikumsarbeit und deren Präsentation vor fachfremdem Publikum). Diese Schwerpunktsetzung hat auch praktische Vorteile für die Studierbarkeit: Durch das Wegfallen von Klausuren als Prüfungsleistungen in den Pflichtmodulen und den weitgehenden Verzicht auf sie in den Kooperationsmodulen wird eine Ballung des Workloads am Semesterende vermieden, weil der Arbeitsaufwand zur Erbringung der prüfungsrelevanten Leistungen zu einem erheblichen Teil in die Veranstaltungszeit fällt. Dadurch wird eine gleichmäßigere Verteilung des Studieraufwands bewirkt, die auch die unproblematische Einbettung des Praktikums in die vorlesungsfreie Zeit von Februar bis März ermöglicht. Ein ähnlicher Effekt wird durch Projektarbeit (etwa im Theorie-Praxis-Modul 1) erzielt.

Die Anmeldungen zu den Modulen des ersten Studiensemesters müssen spätestens in der zweiten Woche der Lehrveranstaltungen des ersten Studiensemesters erfolgen, die Anmeldungen zu den Modulen aller weiteren Semester erfolgen spätestens in der letzten Woche des vorausgehenden Semesters.

## Modulprüfungen

Prüfungen können entweder modulbegleitend oder modulabschließend durchgeführt werden. Im ersten Fall findet je eine Prüfung zu den einzelnen Modulbestandteilen wie Vorlesung oder Seminar statt. Im anderen Fall wird der Stoff des gesamten Moduls in einer Prüfung behandelt. Prüfungsformen können sein: mündliche Prüfung, Klausur, Referat mit Ausarbeitung, Präsentation, Exzerpt, Kurzklausur, Essay, Rezension, Literaturrecherche, Lernprotokoll, Seminarprotokoll. Die Kombination mehrerer Prüfungsformen ist möglich. Die Art (modulbegleitend oder modulabschließend) und Form der Prüfungen ist in den jeweiligen Modulbeschreibungen angegeben (s. [www.uni-giessen.de/mug/7/findex36.html/7\\_36\\_03\\_9\\_GKM](http://www.uni-giessen.de/mug/7/findex36.html/7_36_03_9_GKM)).

Mit der Anmeldung zu einem Modul erfolgt automatisch die Meldung zu den Prüfungen dieses Moduls. Wer für die Veranstaltungen eines Moduls gemeldet ist, ist damit auch verpflichtet, die Prüfungen zu absolvieren. Bis spätestens drei Tage vor dem Prüfungstermin ist der Rücktritt von der Prüfungsanmeldung ohne Angabe von Gründen möglich, muss aber dem zuständigen Prüfungsausschuss mitgeteilt werden. Bei Ausgleichs- und Wiederholungsprüfungen ist der allein auf die 3-Tages-Frist gestützte Rücktritt ausgeschlossen. Hier ist der Rücktritt dem zuständigen Prüfungsausschuss schriftlich mitzuteilen.

Bei Vorliegen triftiger Gründe wie Krankheit ist der Rücktritt von der Prüfung auf Antrag auch innerhalb der Frist von drei Tagen möglich. Der Antrag muss sofort nach bekannt werden der Gründe beim zuständigen Prüfungsausschuss gestellt werden. Die Gründe müssen glaubhaft gemacht und bei Krankheit muss mit dem Antrag ein vom Arzt/der Ärztin ausgefülltes Formular vorgelegt werden, das Sie auf der Homepage des Akademischen Prüfungsamtes Geisteswissenschaften ([www.uni-giessen.de/fbz/paemter/gwiss/down](http://www.uni-giessen.de/fbz/paemter/gwiss/down)) herunterladen müssen. Im Zweifelsfall kann ein amtsärztliches Attest verlangt werden. Als triftiger Grund gilt auch die Krankheit eines von Ihnen überwiegend allein zu versorgenden Kindes, das bis zum Beginn des jeweiligen Semesters das 14. Lebensjahr noch nicht vollendet hat. Eine Entscheidung über die Anerkennung der Gründe muss vor dem Prüfungstermin erfolgen.

Nicht bestandene modulabschließende Prüfungen können grundsätzlich einmal wiederholt werden. Besteht die Modulprüfung nur aus der Summe modulbegleitender Prüfungen und wird eine modulabschließende Prüfung erforderlich, kann die Wiederholung der modulabschließenden Prüfung mit einer Auflage versehen werden.

Prüfungstermine und Wiederholungstermine werden zu Beginn eines Semesters durch die/den Vorsitzenden des Prüfungsausschusses bekannt gegeben. Eine nicht bestandene Prüfung muss im ersten Prüfungsturnus nach dem Nichtbestehen wiederholt werden. Der/ die Prüfungsausschussvorsitzende kann in Ausnahmefällen angemessene Regelungen treffen.

Für die Benotung der Modulprüfungen werden Noten nach dem ECT-System verwendet. Die Gesamtnote wird gebildet, indem die Summe der gewichteten Modulnoten (Note jedes Moduls mit den dem Modul zugewiesenen CP multipliziert) durch die Gesamtzahl der CP des Studienganges dividiert wird, wobei die Note des Thesis-Moduls in die Berechnung 3-fach eingeht.

## Praktikum

Das Praktikum findet im Rahmen des verpflichtenden Theorie-Praxis-Moduls 2 statt. Sie problematisieren darin im Zusammenhang mit dem jeweiligen Praktikumsplatz die Kultur der Schwierigkeiten und Möglichkeiten der gesellschaftlichen Einflussnahme und Gestaltung. Analytisch wird ein Mischbereich zwischen Biografie, Beruf, Ansprüchen in und an Organisationen in staatlichen, wirtschaftlichen und zivilen Sektoren untersucht.

Didaktische Absicht des Praktikums ist es, dass Sie sich initiativ um die Erschließung eines Betätigungsfeldes bemühen und dort die innerhalb des Studiengangs erworbenen Kompetenzen im Rahmen eines Berufsfeldes einsetzen und deren praktische Relevanz erproben. Die Abfassung des schriftlichen Berichts erfolgt mit dem Ziel, ihn (in Teilen) der Einrichtung zugänglich zu machen. Auf diese Weise werden Reflexions- und Artikulationskompetenz verknüpft.

Am Beginn des 1. (Winter-)Semesters steht die fachliche Anleitung zur aktiven Erschließung potenzieller Berufsfelder. Hierfür stehen eine Reihe erprobter Praktikumpartner außerhalb der Universität zur Verfügung, die fortlaufend ergänzt werden. Das Praktikum kann bis September des Folgejahres absolviert werden und wird von einer einführenden sowie einer nachbereitenden Veranstaltung gerahmt, die auch am Ende der vorlesungsfreien Zeit (Ende September) liegen kann. Das Praktikum hat einen Umfang von mindestens 160 Stunden (vier Wochen in Vollzeit) und kann in einer oder zwei Einrichtungen absolviert werden.

### **Master-Thesis**

Das Thema der Master-Thesis wird nach Absprache zwischen Ihnen und dem Prüfer/der Prüferin vom Prüfungsausschuss ausgegeben. Die Anmeldung zum Thesis-Modul erfolgt spätestens in der ersten Vorlesungswoche des Semesters, in dem das Thesis-Modul abgeschlossen werden soll. Die Bearbeitungsdauer der Master-Thesis beträgt fünfeinhalb Monate.

Eine Rückgabe der Thesis ist einmalig bis zu acht Wochen nach Ausgabe unter Vorlage einer sachlichen Begründung in schriftlicher Form zulässig. Nach der Rückgabe wird unverzüglich ein neues Thema ausgegeben, dessen Rückgabe ausgeschlossen ist.

### **Internationale Ausrichtung**

Der Studiengang trägt der Internationalisierung und Transnationalisierung von gesellschaftlichen Problematiken gerade auf dem Gebiet des Kulturellen (Migration, Massenkommunikationsmedien, transnationale kulturelle und religiöse Bewegungen, transnationale Unternehmenskulturen) in vielerlei Hinsicht Rechnung. Auf sprachlichem Gebiet setzt er sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse voraus, damit Lehrveranstaltungen sowohl in deutscher als auch in englischer Sprache stattfinden können. Daneben besteht für Sie die Möglichkeit, sich weiteren Fremdsprachen zu widmen. Das Zentrum für fremdsprachliche und berufsfeldorientierte Kompetenzen (ZfbK) der JLU bietet Ihnen regelmäßig Sprachkurse an, die die gesamte Bandbreite wichtiger Sprachen abdecken.

Am Institut für Soziologie besteht Erfahrung und Expertise mit internationalen Lehrformen. Dies betrifft sowohl Projektseminare, die mehrwöchige Auslandsaufenthalte in der vorlesungsfreien Zeit einschließen, als auch Kooperationsseminare mit ausländischen Universitäten. Der Lehrschwerpunkt Südliches Afrika am Institut für Soziologie kann auf über 20 Jahre Erfahrung mit mehrsemestrigen Lehrforschungsprojekten zurückblicken, die die Studierenden häufig dazu nutzen konnten, nicht nur wertvolle Expertise, sondern auch soziales Kapital zu sammeln.

Hinzu kommen Initiativen, die fachbereichs- oder universitätsübergreifend sind, etwa die verschiedenen Universitätspartnerschaften der JLU sowie das ERASMUS-Austauschprogramm. Die Studierenden werden im Austauschverfahren vom FB 03 institutionell unterstützt und beraten.

Von Seiten der Lehrenden werden immer wieder kürzere und längere Auslandsaufenthalte durchgeführt, die der Verfolgung ihrer Forschungstätigkeiten (teilweise in internationalen Kooperationsprojekten) bzw. der Ausübung von Lehraufgaben und dem Erfahrungsaustausch dienen.



### 3. Regelungen für den Studiengang

In der Studienordnung sind die Rahmenbedingungen für den Studiengang sowie die Rechte und Pflichten sowohl der Universität als auch der Studierenden dargelegt. Die Studienordnung regelt u.a. Zulassungsvoraussetzungen, Studieninhalte sowie Zahl und Umfang der Prüfungen. Es empfiehlt sich, die Studienordnung sorgfältig zu lesen, um sich mit den Anforderungen und Regeln des Studiums frühzeitig vertraut zu machen, um keine unangenehmen Überraschungen zu erleben. Die aktuelle Version der Studienordnung finden Sie immer unter [www.uni-giessen.de/mug/7/findex36.html/7\\_36\\_03\\_9\\_GKM](http://www.uni-giessen.de/mug/7/findex36.html/7_36_03_9_GKM). Der Verweis „AllB“ bei den einzelnen Paragraphen bezieht sich auf die „Allgemeine Bestimmungen für modularisierte und gestufte Studiengänge“. Dort sind sämtliche grundsätzlichen Regelungen für alle Bachelor- und Master-Studiengänge der JLU niedergelegt. Die aktuelle Version der AllB finden Sie immer unter [www.uni-giessen.de/mug/7/7\\_34\\_00\\_1](http://www.uni-giessen.de/mug/7/7_34_00_1).

Die Zugangsvoraussetzungen zu den einzelnen Modulen, deren Inhalte, Lehrveranstaltungen, Prüfungsformen und weitere Informationen sind in den Modulbeschreibungen hinterlegt, die Sie ebenfalls unter [www.uni-giessen.de/mug/7/findex36.html/7\\_36\\_03\\_9\\_GKM](http://www.uni-giessen.de/mug/7/findex36.html/7_36_03_9_GKM) finden. Eine beispielhafte Modulbeschreibung sehen Sie hier:

03-MA-GKM-K-1		<b>M1: Kultur- und sozialtheoretische Grundlagen</b>		1. Sem.	10 CP		
Modulbezeichnung		M1: Kultur- und sozialtheoretische Grundlagen					
Englische Modulbezeichnung		M1: Introduction to Cultural and Social Theory					
Modulcode		03-MA-GKM-K-1					
Semester der erstmaligen Durchführung / Versionsnummer		Wintersemester 2016/17; V1					
FB / Fach / Institut		FB 03 / Soziologie					
Verwendet im Studiengang / Semester		M.A. „Gesellschaft und Kulturen der Moderne“ / 1. Semester					
Modulverantwortliche/r		Professur für Allgemeine Soziologie / Gutiérrez Rodriguez					
Teilnahmevoraussetzungen		Keine					
Kompetenzziele		Durch ideengeschichtliche Kontextualisierung, immanente Rekonstruktion kultursoziologischer und gesellschaftskritische Ansätze und Erarbeiten von zentralen Kategorien erhalten die Studierenden grundlegende Kenntnisse in Kultur- und Gesellschaftstheorie (Fachwissen). Durch die Einführung und Bearbeitung epistemologischer, theoretischer und methodologischer Fragen werden die Studierende zur fundierten Analyse gegenwärtiger gesellschaftlicher Phänomene wie zum Beispiel Krise, Migration, Flucht, urbane Transformation und Medialisierung/Medialisierung befähigt (theoretische und praktische Anwendung). Zudem werden die Studierende zum kritischem Denken fähig und verfügen über analytische Kompetenz zur theoretischen und praktischen Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Verhältnisse wie Geschlechterverhältnisse, Heteronormativität, Rassismus und Produktionsverhältnisse (kritisches Denken und analytische Fähigkeiten). Die Studierende erkennen ethische Fragen und Konflikte, die aus kultur- und gesellschaftstheoretischen Fragestellungen erwachsen (ethische Kompetenz). Die Studierenden erlernen Ideen und Argumente in mündlicher sowie schriftlicher Form klar und überzeugend auszudrücken (Kommunikationsfähigkeit). Die Studierende sind in der Lage effektiv mit anderen Studierenden oder in Gruppen zusammenzuarbeiten (Teamfähigkeit).					
Modulinhalte		Ideengeschichtliche Wurzeln der Kultursoziologie und Gesellschaftstheorie (hermeneutische, funktionalistische, strukturalistische, (post-)marxistische, poststrukturalistisch, feministisch, queer, postkoloniale und dekoloniale und postkoloniale Ansätze), zugrunde liegende philosophische Überlegungen, zentrale kultursoziologische und gesellschaftstheoretische Kategorien durch Auseinandersetzung mit paradigmatischen wissens-, medien-, migrations-, rassistuskritische, arbeits-, organisationstheoretische Ansätze sowie angrenzende Theoriekonzepte aus der Geschlechterforschung, der Queer Studien, Stadtforschung, Postkoloniale Studien, der Sozial- und Kulturanthropologie, Kulturgeschichte, Psychoanalyse und den Cultural Studies.					
Lehrveranstaltungsform(en)		A1 Vorlesung, A2 Seminar					
Prüfungsform		Modulbegleitende Prüfungen					
Workload in Stunden	Workload insgesamt, Leistungspunkte	300 = 10 CP					
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vorbereitung	
			a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung			
	A1	Vorlesung „Einführung in die Kultur- und Sozialtheorie“	30	90	30	entfällt	150
	A2	Seminar „Einführung in die Kultur- und Sozialtheorie“	30	90	30	entfällt	150
		Summe	60	180	60	-	300

## 4. Der Weg zum Studienplatz

### Zulassungsvoraussetzungen

Für die Zulassung zum MA-Studiengang Gesellschaft und Kulturen der Moderne ist ein erster Studienabschluss erforderlich. Als Zugangsvoraussetzung anerkannt sind folgende Abschlüsse:

- Bachelor in Social Sciences des FB Sozial- und Kulturwissenschaften der JLU
- Diplom-, Magister- oder Bachelor-Abschluss in den Fächerzonen Sozialwissenschaften (Soziologie, Politikwissenschaft, Ethnologie/ Sozial- und Kulturanthropologie/ Volkskunde), Philologie, Kulturwissenschaften, Kommunikationswissenschaft, Medienwissenschaft, Journalistik, Theologie, Geschichtswissenschaft und Philosophie

Darüber hinaus werden akademische Abschlüsse als gleichwertige Zulassungsvoraussetzung anerkannt, wenn sie folgendes fachliches Profil aufweisen:

- Bachelor-Abschlüsse, die einen Soziologie-, Sozialwissenschafts- oder Anthropologie-/ Ethnologieanteil von mindestens 30 CP enthalten.

Der Prüfungsausschuss kann weitere Studiengänge nach Einzelfallprüfung als gleichwertig anerkennen.

Zudem werden sehr gute Kenntnisse des Deutschen und Englischen als die beiden möglichen Unterrichtssprachen vorausgesetzt, müssen aber nicht gesondert nachgewiesen werden.

### Bewerbungsverfahren

Der Masterstudiengang Gesellschaft und Kulturen der Moderne kann gegenwärtig nur zum Wintersemester begonnen werden. Voraussetzung ist in jedem Fall eine frist- und formgerechte Bewerbung, auch bei einem Hochschulwechsel im höheren Semester. Eine Einschreibung ohne vorherige Bewerbung ist an der JLU nicht möglich. Dabei gelten für die unterschiedlichen Bewerbergruppen unterschiedliche Bewerbungs- und Zulassungsregeln.

Die allgemeinen Bewerbungsfristen der Justus-Liebig-Universität Gießen laufen

- für einen Studienbeginn im Oktober (Wintersemester) vom 01.06. bis 15.07.
- für einen Studienbeginn im April (Sommersemester) vom 01.12. bis 15.01.

Prinzipieller Ablauf des Bewerbungsverfahrens

- Sie bewerben sich mittels eines Online-Formulars innerhalb der Bewerbungsfristen. Zum Teil können einige Unterlagen zu einem späteren Termin eingereicht werden, siehe aktuelle Informationen im Internet.
- Diese Bewerbung senden Sie an  
Universität Gießen  
Studierendensekretariat  
Goethestr. 58  
35390 Gießen
- Das Studierendensekretariat prüft, ob Sie die studiengangspezifischen Zulassungsvoraussetzungen erfüllen bzw. leitet Ihre Unterlagen zur Prüfung an den zuständigen Prüfungsausschuss weiter.
- Sie erhalten vom Studierendensekretariat eine Rückmeldung (Zulassung bzw. ggf. Ablehnung oder Nachforderung von Unterlagen).
- Bei der Bewerbung muss eine Mindest-CP-Zahl aus dem Bachelor-Studiengang bereits vorliegen. Das endgültige Bachelor-Zeugnis kann bis zu einem bestimmten Zeitpunkt nachgereicht werden.

Ausführliche Beschreibung s.: <https://www.uni-giessen.de/studium/bewerbung/master>.

### **Bewerbung für ein höheres Fachsemester**

Wenn Sie sich für einen Studienplatz im höheren Fachsemester bewerben wollen, müssen Ihre Studienzeiten (mindestens ein Fachsemester) aus einem anderen Studium anerkannt werden.

Für die Anerkennung von Prüfungs- bzw. Studienleistungen bzw. die Anrechnung von Studienzeiten muss ein Antrag beim Akademischen Prüfungsamt Geisteswissenschaften gestellt werden, Kontaktdaten s. Kapitel *Einrichtungen und Ansprechpartner des Fachbereichs*. Ein entsprechendes Formular wird auf der Website bereitgestellt.

Für die Bewerbung um einen Studienplatz im höheren Fachsemester, die an das Studierendensekretariat der JLU gerichtet werden muss, gelten die üblichen Fristen (siehe oben).

Erfolgt keine Anerkennung von mindestens einem Semester, müssen Sie sich für einen Studienplatz im ersten Fachsemester bewerben (s.o.).

Siehe auch: [www.uni-giessen.de/studium/bewerbung/hoeheresemester](http://www.uni-giessen.de/studium/bewerbung/hoeheresemester)

### **Zulassungsbescheid und Immatrikulation**

Wenn Sie einen Studienplatz erhalten haben, wird Ihnen dies in einem Zulassungsbescheid im Bewerbungsportal mitgeteilt. Anschließend müssen Sie innerhalb einer Frist, die im Bescheid genannt ist, gegenüber der JLU erklären, dass Sie den Studienplatz annehmen (Einschreibung oder Immatrikulation). Erst dadurch „gehört“ Ihnen der Studienplatz endgültig. Lassen Sie diese Frist verstreichen, wird die Zulassung zurückgenommen und der Studienplatz ggf. anders vergeben.

### **Semesterbeitrag**

Gegenwärtig gibt es in Hessen keine Studiengebühren. Jede/r Studierende muss jedoch vor jedem Semester den Semesterbeitrag rechtzeitig entrichten, da sonst die Einschreibung zum ersten bzw. die Rückmeldung zu den folgenden Semestern nicht möglich ist. Der Semesterbeitrag gilt für jeweils ein Semester, beträgt gegenwärtig (Stand: Wintersemester 2021/22) für das erste Semester 292,87 € und enthält:

- 132,95 € für das Semesterticket (s.u.)
- 8,22 € Semesterbeitrag für die studentische Selbstverwaltung
- 83,70 € Semesterbeitrag für das Studentenwerk (Mensen, Cafeterien, Wohnheime, Beratung)
- 50,00 € Verwaltungskostenbeitrag
- 15,00 € Pfand für den Chipkarten-Ausweis (entfällt in den folgenden Semestern)
- 1,50 € Theaterticket
- 1,50 € Fahrradleihsystem

Alle weiteren Informationen zur Überweisung des Semesterbeitrags erhalten Sie mit dem Zulassungsbescheid.

## **5. Beginn des Masterstudiums**

### **Semester- /Vorlesungsbeginn**

Das Wintersemester dauert immer vom 01.Oktober bis 31.März, das Sommersemester entsprechend vom 01.April bis 30.September. Die Vorlesungszeit dauert im Wintersemester etwa von Mitte Oktober bis Mitte Februar, im Sommer von Mitte April bis Mitte Juli (genaue Termine unter: [www.uni-giessen.de/studium/semesterzeiten](http://www.uni-giessen.de/studium/semesterzeiten)).

Nach der Einschreibung im Studierendensekretariat sind Sie ab dem 1. Oktober (bzw. 1. April) Student/in der Universität. Ihren Studenausweis können Sie ab dem 1. September (bzw. 1. März) als Fahrkarte für den Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV) und den Nordhessischen Verkehrsverbund (NVV) nutzen. In diesen drei Gebieten schließt das auch die Züge der Deutschen Bahn (aber nicht ICE, IC, EC) mit ein. Mit dem Ausweis können Sie zudem die meisten Veranstaltungen des Stadttheaters Gießen kostenlos besuchen und haben im Sommersemester freien Eintritt in die Freibäder der Stadtwerke Gießen. Informationen zu diesen Vergünstigungen finden Sie auf der Webseite des Allgemeinen Studierendenausschusses: [www.asta-giessen.de](http://www.asta-giessen.de).

### **Wohnen und BAföG**

Mit Fragen zur Studienförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) bzw. zu den Studentenwohnheimen wenden Sie sich bitte an das Studentenwerk, auf dessen Webseite finden Sie auch den Wohnheimantrag.

- Studentenwerk - Abteilung Förderung bzw. Abteilung Wohnen  
Otto-Behagel-Straße 23-27, 35394 Gießen; Tel. 0641-40008-0  
Internet: [www.studentenwerk-giessen.de](http://www.studentenwerk-giessen.de)  
Infos zur Wohnungssuche: [www.uni-giessen.de/studium/studienbeginn](http://www.uni-giessen.de/studium/studienbeginn)

### **Studieneinführungstage für die Master-Studiengänge**

Für manche Masterstudierende ist der neue Studienabschnitt mit einem Hochschulwechsel und damit dem Umzug in eine neue Stadt oder gar ein neues Land verbunden. Weil vieles zu klären und zu organisieren ist, bietet die Universität Gießen als Unterstützungsangebot vor Vorlesungsbeginn Studieneinführungstage („Master-StET“) an.

Masterstudierenden, die neu in Gießen sind, soll mit Unterstützung erfahrener Studierender ihres Fachs (sog. Mentor\*innen) die Orientierung an der JLU und in der Stadt erleichtert werden. Sie werden außerdem alles Wichtige zu den Studien- und Prüfungsverwaltungssystemen FlexNow und Stud.IP, zur Modulanmeldung und zu anderen organisatorischen Dingen erfahren.

Alle Masterstudierende, also auch Bachelorabsolvent\*innen der JLU, erhalten außerdem einen vertieften Überblick zum Studienablauf sowie zu bestimmten Modulinhalten und bekommen alle notwendigen Hinweise und Hilfestellungen, um ihren Stundenplan zusammenzustellen. Insbesondere bietet sich an diesen Tagen die Gelegenheit, letzte oder auch sehr fachspezifische Fragen zu klären. Die genauen Termine und weitere Informationen finden Sie im Internet unter: [www.uni-giessen.de/studium/studienbeginn/stet](http://www.uni-giessen.de/studium/studienbeginn/stet)

### **Chipkarte**

Mit der Immatrikulation erhalten Sie zunächst einen vorläufigen Studierendenausweis, den Sie während der StET gegen Ihre persönliche Chipkarte eintauschen. Dabei handelt es sich um ein „Werkzeug“ mit vielen Funktionen, auf die Sie im Studienalltag zurückgreifen können bzw. sogar müssen.

Die Chipkarte

- dient als Studierendenausweis mit Lichtbild
- dient als Semesterticket

Mit der Chipkarte können Sie während des gesamten Semesters alle Verkehrsmittel des Rhein-Main-Verkehrsverbundes (RMV) und des Nordhessischen Verkehrsverbundes (NVV)

sowie die Regionalzüge der Deutschen Bahn AG (nicht ICE, EC, IC) benutzen, die durch das RMV- und das NVV-Gebiet fahren, ohne eine Fahrkarte zu kaufen.

Das Semesterticket ist bereits einen Monat vor Studienbeginn gültig (im Wintersemester also ab dem 01. September, im Sommersemester ab dem 01. März). Solange Sie in dieser Zeit immatrikuliert sind, aber noch keine Chipkarte ausgehändigt bekommen haben, dient Ihr vorläufiger Studierendenausweis zusammen mit dem Personalausweis als Semesterticket.

weitere Informationen: [www.asta-giessen.de/service/semesterticket-](http://www.asta-giessen.de/service/semesterticket-)

- dient als Bibliotheksausweis für die Universitätsbibliothek,
- verfügt über eine Bezahlungsfunktion für Dienste des Studentenwerkes (Mensa, Kaffeeautomaten, Waschmaschinen in Wohnheimen, Kopierer, [www.studentenwerk-giessen.de/](http://www.studentenwerk-giessen.de/)) und
- ermöglicht die Verschlüsselung und Signierung von E-Mails, die rechtsverbindliche Anmeldung zu Prüfungen und Veranstaltungen, den sicheren Zugang zu personalisierten Webdiensten (zum Beispiel Lernplattform, Benutzerdatenbank) sowie die Zugangskontrolle für begrenzten Parkraum und sensible Bereiche.

Über die Funktionalitäten der Chipkarte werden Sie zu Beginn Ihres Studiums im Rahmen der Studieneinführungstage umfassend informiert.

### **Die Stadt Gießen und die Justus-Liebig-Universität**

Gießen, die „Kulturstadt an der Lahn“, liegt in Mittelhessen, rund 70 km nördlich von Frankfurt am Main. Die Region zeichnet sich durch eine landschaftlich ansprechende Lage im Lahntal, zwischen Vogelsberg, Taunus und Westerwald aus und bietet ein reiches kulturelles Angebot und vielfältige Freizeitaktivitäten. Die Verkehrsanbindungen in alle Richtungen durch Autobahn, öffentliche Verkehrsmittel und die Nähe zum Frankfurter Flughafen sind sehr gut. Gießen ist eine junge Stadt und in Deutschland diejenige Stadt mit der höchsten Studierendendichte: Auf die knapp 85.000 Einwohner\*innen kommen zirka 28.800 Studierende der Justus-Liebig-Universität und noch einmal knapp 11.000 Studierende der Technischen Hochschule Mittelhessen. Das Leben, das Kulturangebot, das Stadtbild und auch die Gastronomie in Gießen sind so durch die Studierenden maßgeblich geprägt. Durch die hohe Studierendendichte kommen junge Menschen, die sich für ein Studium an der Justus-Liebig-Universität entscheiden, schnell in Kontakt mit anderen. Für Studienanfänger\*innen aller Fächer wird zudem in jedem Semester eine systematische Einführung angeboten: Die Zentrale Studienberatung führt in Zusammenarbeit mit den einzelnen Fachbereichen jeweils kurz vor Vorlesungsbeginn die Studieneinführungswoche durch.

Die Justus-Liebig-Universität ist eine Volluniversität mit elf Fachbereichen und mehreren wissenschaftlichen Zentren. Im Bereich der Kultur- und Geisteswissenschaften können die Rechts- und Wirtschaftswissenschaften und die Psychologie sowie verschiedene sprach-, literatur-, geschichts- und kulturwissenschaftliche, aber auch künstlerische Fächer im Rahmen von Staatsexamens-, Bachelor-, Master- und Lehramtsstudiengängen für alle Schulstufen studiert werden. Mit der Medizin, der Zahn- und der Veterinärmedizin, den Agrarwissenschaften, der Ökophologie und der Biologie sowie dem kompletten Spektrum der klassischen Naturwissenschaften bietet die Universität Gießen eine einmalige Fächerkonstellation, die interdisziplinäres Studieren und Forsuchen im Bereich der Lebenswissenschaften fördert.

## 6. Einrichtungen und Ansprechpartner des Fachbereichs

### Dekanat des Fachbereichs 03

Das Dekanat leitet den Fachbereich und ist unter anderem für die Studien- und Prüfungsorganisation zuständig.

- Karl-Glöckner-Straße 21, Haus E, Raum 209/210  
Tel. 0641-99-23 001  
[Dekanat@fb03.uni-giessen.de](mailto:Dekanat@fb03.uni-giessen.de)
- Dekanin  
Prof. Dr. Ingrid Miethe  
Karl-Glöckner-Straße 21 E, Raum 209, 35394 Gießen  
Tel. 0641-99-23 000  
[Ingrid.Miethe@erziehung.uni-giessen.de](mailto:Ingrid.Miethe@erziehung.uni-giessen.de)
- Prodekanin für Forschung  
Prof. Dr. Andrea Gawrich  
Karl-Glöckner-Str. 21, Haus E, Raum 201a  
35394 Gießen  
Tel. 0641-99-23 136  
[Andrea.Gawrich@sowi.uni-giessen.de](mailto:Andrea.Gawrich@sowi.uni-giessen.de)
- Studiendekan  
Aufgabe des Studiendekans ist die Wahrung und Verbesserung der Qualität der Lehre. Er ist Ansprechpartner der Studierenden in allen allgemeinen Fragen des Studiums und der Lehre. Zu seinen Aufgaben gehören der Vorsitz im Studienausschuss des Fachbereichs, die beratende Mitarbeit bei der Entwicklung neuer Studiengänge, die Kontrolle der Durchführbarkeit von Lehrveranstaltungen sowie Mitarbeit bei der Evaluation der Lehre (unter studentischer Beteiligung).  
Prof. Dr. Elmar Schlüter  
Karl-Glöckner-Str. 21E, Raum 17, 35394 Gießen  
Tel. 0641- 99-23 240  
[studiendekanat@fb03.uni-giessen.de](mailto:studiendekanat@fb03.uni-giessen.de)

### Prüfungsamt

Das Prüfungsamt ist Ihr Ansprechpartner bei der Anerkennung von bereits erbrachten Prüfungsleistungen, bei Fragen zum formalen Ablauf von Prüfungen, zum Anmeldeverfahren sowie den Fristen und Terminen.

- Akademische Prüfungsamt Geisteswissenschaften  
Karl-Glöckner-Straße 5A  
35394 Gießen
- zuständig für M.A. Gesellschaft und Kulturen der Moderne  
Sandra Schmalz, Raum 103  
Telefon: 0641-98442-171, Fax: 0641-98442-179  
E-Mail: [Sandra.Schmalz@admin.uni-giessen.de](mailto:Sandra.Schmalz@admin.uni-giessen.de)

## **Studienfachberatung**

An die Studienfachberatung können Sie sich wenden, wenn Sie Fragen zum Studienaufbau und zur individuellen Studienplanung, zu gewünschten Spezialisierungen etc. im Studium haben, unsicher sind, ob Sie für das Studium „geeignet“ sind oder Hilfestellung und Unterstützung bei der Zusammenstellung des individuellen Studien- und Prüfungsplans benötigen.

Studienfachberatung für den Studiengang M.A. Gesellschaft und Kulturen der Moderne

- Prof. Dr. Encarnación Gutiérrez Rodríguez  
Institut für Soziologie  
Philosophikum II, Haus E, Raum 014  
Karl-Glöckner-Straße 21, 35394 Gießen  
Tel.: 0641 - 99 23220  
[e.gutierrez-rodriguez@sowi.uni-giessen.de](mailto:e.gutierrez-rodriguez@sowi.uni-giessen.de)

## **Studienberatung der Fachschaft**

„Alle Studierende eines Fachbereiches bilden die Fachschaft“, so die Definition laut Hochschulgesetz. Umgangssprachlich versteht man unter der „Fachschaft“ die Gruppe von hochschulpolitisch aktiven Studierenden, deren Aufgabe u.a. die Interessenvertretung der Studierenden ist. Die Fachschaft Sozial- und Kulturwissenschaften bietet ebenfalls eine Studienberatung an, in der Sie mit Studierenden über das Studium, den studentischen Alltag u. ä. sprechen können.

- Fachschaft 03 Gesellschaftswissenschaften an der JLU  
Karl-Glöckner-Straße 21, Haus E, Raum E019a (Fachschaftsraum)  
Tel.: 0641-99-23010  
[fachschaft-gesellschaftswissenschaften@sowi.uni-giessen.de](mailto:fachschaft-gesellschaftswissenschaften@sowi.uni-giessen.de)

## **Studienkoordination**

Die Studienkoordination ist instituts- bzw. fachbereichsübergreifend für den Gesamtablauf des Studiengangs und die Abstimmung der Veranstaltungen zuständig. Sollte es hierbei zu Problemen kommen, wenden Sie sich bitte an

- Dr. Michael Hoffmann  
Karl-Glöckner-Straße 21, Haus E, Raum 208d  
Tel. 99-23005  
[studienkoordination@fb03.uni-giessen.de](mailto:studienkoordination@fb03.uni-giessen.de)  
Sprechzeiten: [www.uni-giessen.de/fbz/fb03/dekanat/pers/studkor/hoff/cpmh](http://www.uni-giessen.de/fbz/fb03/dekanat/pers/studkor/hoff/cpmh)
- Michael Berls  
Karl-Glöckner Straße 21 E, Raum 209  
Tel. 99-23004  
[studium@fb03.uni-giessen.de](mailto:studium@fb03.uni-giessen.de)  
Sprechzeiten: Di 13.00 – 15.00 Uhr

## **weitere Informationen**

- [www.uni-giessen.de/fbz/fb03/institute/ifs/studium/master](http://www.uni-giessen.de/fbz/fb03/institute/ifs/studium/master)



## 7. Informations- und Beratungsangebote der Justus-Liebig-Universität

An der JLU Gießen stehen Ihnen zahlreiche Informations- und Beratungseinrichtungen zur Verfügung, die Sie vor und während Ihres gesamten Studiums in den unterschiedlichsten Situationen unterstützen.

### „Call Justus“ – Studierenden-Hotline der Uni Gießen

Die Studierenden-Hotline „Call Justus“ ist die erste Anlaufstelle für telefonische Anfragen von Studieninteressierten und Studierenden bei Fragen rund um das Studium an der Justus-Liebig-Universität Gießen.

Dort erhalten Sie Auskunft zu:

- Studienangeboten
- Informationsveranstaltungen für Studieninteressierte
- Bewerbungsverfahren
- Semesterbeitrag, Rückmeldung, Beurlaubung, Exmatrikulation
- Fachwechsel und Hochschulortwechsel
- Sprechzeiten und Adressen der Studienfachberater\*innen
- Sprechzeiten und Adressen der Zentralen Studienberatung und anderen universitären Beratungsstellen

und auf Wunsch Informationsmaterial per Post.

Komplexere Anliegen leitet „Call Justus“ an die zuständigen Mitarbeiter\*innen des Studierendensekretariates bzw. der Zentralen Studienberatung weiter oder vermittelt zu anderen Einrichtungen der Universität, z.B. zu Fachbereichen, Prüfungsämtern, Beratungseinrichtungen, dem Studentennetzwerk etc.

- „Call Justus“ – Studierenden-Hotline  
Sprechzeiten: Mo.-Fr., 08.30 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr, Tel. 0641-99-16 400

### Zentrale Studienberatung

Die Zentrale Studienberatung informiert und berät Sie in allen Phasen Ihres Studiums:

- bei der Studienwahl über Studienmöglichkeiten, -anforderungen und -inhalte und bei Fragen und Schwierigkeiten, die sich im Zusammenhang mit der Entscheidung für ein Studium ergeben können.
- bei Fragen zu Bewerbung und Zulassung: Bewerbungsverfahren, Zulassungsbeschränkungen sowie -verfahren, Überbrückungsmöglichkeiten von Wartezeiten etc.
- in der Studieneingangsphase und bei der Studienplanung
- bei individuellen Fragen und Schwierigkeiten im Studienverlauf: Orientierungsschwierigkeiten, Unsicherheit bei der „richtigen“ Fächerwahl, Zusatzqualifikationen, Studien-, Lern-, Arbeits- und Prüfungs(vorbereitungs)probleme, Studienunterbrechung, Studienfachwechsel oder -abbruch, psychische Probleme und vieles mehr.
- Studierende in bestimmten Lebenslagen (Studium mit Behinderung oder chronischer Krankheit, Studieren mit Kind, Bewältigung schwieriger Phasen im Studium usw.) und
- während der Studienaushängungsphase und beim Übergang in die Arbeitswelt.

Die Berater\*innen orientieren sich an den methodischen Standards professioneller Beratung. Die Beratung ist vertraulich und ergebnisoffen. Sie erhalten professionelle Unterstützung bei der Suche nach Informationen und ihrer Verarbeitung und Einordnung sowie bei der Reflexion studienbezogener Fragestellungen und Probleme. Die Berater\*innen erarbeiten mit Ihnen Lösungen, wenn Sie sich in Ihrem Studium beeinträchtigt fühlen, z. B. durch Unsicherheit, Entscheidungskonflikte, Arbeitsstörungen, Prüfungsangst, Kommunikationsschwierigkeiten.



Kurzinformationen erhalten Sie in der Offenen Sprechstunde (für die Sie sich nicht anmelden müssen) oder auch während der Telefonsprechstunde. Für ein ausführliches Beratungsgespräch sollten Sie einen Termin vereinbaren, am besten telefonisch über „Call Justus“ oder in der Sprechstunde, ggf. auch per Mail.

- Zentrale Studienberatung – Büro für Studienberatung  
Goethestraße 58, 35390 Gießen  
Öffnungszeiten und offene Sprechstunde (aktuell nur telefonisch über 0641-99-16 223):  
Mo, Fr: 9.00 - 12.00 Uhr, Di, Do: 15.00 - 17.00 Uhr  
Telefonsprechstunde: Mo., Di. und Do. 13.00 - 15.00 Uhr, Tel: 0641-99-16 223 oder 0641-99-16 400 (über Call Justus)  
[zsb@uni-giessen.de](mailto:zsb@uni-giessen.de)  
[www.uni-giessen.de/studium/beratung/zsb](http://www.uni-giessen.de/studium/beratung/zsb)

### **Beratung für behinderte und chronisch kranke Studieninteressierte und Studierende**

Beratung zu Studium (Studienwahl und -entscheidung, Bewerbung für den Studienplatz mit Härtefall- oder Nachteilsausgleichsantrag, Studiengestaltung, Fehlzeiten und Urlaubssemester, Nachteilsausgleich bei Prüfungen, technische Hilfsmittel, Studienassistenten und andere Angebote der Universität): Internet: [www.uni-giessen.de/studium/behindertenberatung](http://www.uni-giessen.de/studium/behindertenberatung)

- Beratungsstelle für behinderte und chronisch kranke Studierende in der Zentralen Studienberatung  
Erwin-Stein-Gebäude, Goethestr. 58, 35390 Gießen  
[studium-barrierefrei@uni-giessen.de](mailto:studium-barrierefrei@uni-giessen.de)  
Offene Sprechstunde in der Regel Do 12.30 – 14.30 Uhr

Aktuelle Termine sind auf oben genannter Internetseite aufgeführt. Termine außerhalb der Offenen Sprechstunde sowie Anfragen können telefonisch zu den Bürozeiten Dienstag bis Donnerstag unter 0641-99-16 216 sowie über die Studierenden-Hotline Call Justus (s.o.) oder davon unabhängig per E-Mail vereinbart werden.

Beratung zu sozialen Belangen im Studium (Studienfinanzierung, Finanzierung von personellen Hilfen und technischen Hilfsmitteln, Unterstützung bei sonstigen sozialen Fragen und Schwierigkeiten; Wohnheimplätze mit Sonderausstattung etc.):

- Studentenwerk Gießen / Beratung & Service  
Studentenhaus, Otto-Behaghel-Straße 25, 35394 Gießen  
Tel.: 0641-40008-160  
[beratung.service@studwerk.uni-giessen.de](mailto:beratung.service@studwerk.uni-giessen.de)  
[www.studentenwerk-giessen.de/beratung/sozialberatung.html](http://www.studentenwerk-giessen.de/beratung/sozialberatung.html)  
Offene Sprechstunde Mo - Fr 12.00 – 14.30 Uhr sowie nach Vereinbarung

Beratung durch Studierende im Autonomen Referat für Studierende mit Behinderung und chronischer Erkrankung (ABeR) im AStA der JLU Gießen

- Otto-Behaghel-Straße 25d, 35394 Gießen  
Tel: 0641-99-14 800  
[aber@asta-giessen.de](mailto:aber@asta-giessen.de)  
[www.asta-giessen.de](http://www.asta-giessen.de)

### **Studieren mit Kind /mit familiären Verpflichtungen**

Es gibt eine ganze Reihe von Regelungen und Beratungs-/Unterstützungsangeboten für die Vereinbarkeit von Familie und Studium. Für Ihre grundsätzliche Orientierung und Fragen in diesem Themenbereich stehen Ihnen Angebote des Studentenwerks und der Zentralen Studienberatung zur Verfügung.

Informationen zum Thema

[www.uni-giessen.de/studium/mitkind](http://www.uni-giessen.de/studium/mitkind) | [www.kind-und-studium.de](http://www.kind-und-studium.de)

Beratung zum Studium

Studienwahl, Studiengestaltung, Urlaubssemester, Schwierigkeiten bei Veranstaltungsteilnahme, Prüfungen und allen Fragen sonst zum Studium mit Kind:

- Zentrale Studienberatung (siehe oben)  
[www.uni-giessen.de/studium/zsb](http://www.uni-giessen.de/studium/zsb) | [ZSB@uni-giessen.de](mailto:ZSB@uni-giessen.de)

Bitte vereinbaren Sie auf jeden Fall einen Termin für ein Beratungsgespräch, am besten telefonisch über Call Justus (s. o.)

Beratung zu sozialen Belangen im Studium

Unterstützung bei finanziellen und sozialen Fragen und Schwierigkeiten sowie Kinderbetreuung und Finden von Tagesmüttern, kostenloses Mensaessen, Wohnheimplätze:

- Netzwerk Studieren mit Kind  
Allgemeinen Sozialberatung des Studentenwerkes  
Studentenhaus, Otto-Behaghel-Straße 25, Raum 14, 15 und 19  
Offene Sprechstunde Mo - Do 09.00 - 15.00 Uhr, Fr 09.00 - 14.30 Uhr  
Tel.: 0641-40008-166  
[www.studentenwerk-giessen.de/Beratung\\_und\\_Service/Familienservicestelle/Susanne.Schreiber@studentenwerk-giessen.de](http://www.studentenwerk-giessen.de/Beratung_und_Service/Familienservicestelle/Susanne.Schreiber@studentenwerk-giessen.de)

### **Beratung internationaler Studierender bzw. zum Studium im Ausland**

Informationen zum Thema

[www.uni-giessen.de/internationales](http://www.uni-giessen.de/internationales)

Beratungsangebote des Akademischen Auslandsamts

- Beratung und Betreuung für internationale Studierende und Studienbewerber und Studienbewerberinnen  
Patrycja Zakrzewska/Dr. Saltanat Langohr  
Akademisches Auslandsamt, Goethestr. 58, Raum 38, 35390 Gießen  
Tel.: +49 (0)641-99-12143/74, Fax: +49 (0)641-99-12179  
[studium-international@uni-giessen.de](mailto:studium-international@uni-giessen.de)  
Sprechzeiten: Mo, Mi, Fr: 10.00 – 12.00 Uhr  
Virtual Information Service for International Students (über [www.uni-giessen.de/internationales/kontakt/kontaktAAA](http://www.uni-giessen.de/internationales/kontakt/kontaktAAA)): Di 15.00-16.00 Uhr, Fr 09.00-10.00 Uhr
- Beratung zum Studium und Praktikum im Ausland  
Meike Röhl  
Tel: +49 (0)641-99-12 136  
[mobility@uni-giessen.de](mailto:mobility@uni-giessen.de)  
Sprechzeiten: Mo, Mi 10.00 – 12.00 Uhr sowie Do 14.00 – 16.00 Uhr

#### **Informationen im Internet:**

Justus-Liebig-Universität: [www.uni-giessen.de/](http://www.uni-giessen.de/)

Studiengang M.A. Gesellschaft  
und Kulturen der Moderne:

[www.uni-giessen.de/studium/studienangebot/master/soziologie](http://www.uni-giessen.de/studium/studienangebot/master/soziologie)